

Soeben, da landet in Malaga das Schiff,
In Malaga, der Heimat der Weine
Da läuft zur Bodega alles wie wild;
Nur ich, ich durste alleine.

Was nützt mir der Wein, der edelste Wein,
Den nicht Altmann in Karlsruhe gezogen?
Und wer hier in Spanien sich Koscherwein sucht
Des Hoffnung wird schamhlich betrogen.

Wie habt Ihr, Ihr Zionisten doch recht:
Nicht im Lande von Lope de Vega,
Nein, nur dort am Karmel Du findest allein
Eine absolut koschre Bodega!

In Malaga, der herrlichen Perle am Meer
Da lebte G a b i r o l, der Dichter,
Da herrschte S c h m u e l H a n a g i d einst,
Als allmächt'ger Minister und Richter.

M a r S a m u e l, der war ein großer Mann,
Gelehrt und gewandt, aber nüchtern;
Und S c h l o m o, der Sänger, der große, gehört
Zu den tragisch-elegischen Dichtern.

Warum in der Stadt der Lebenslust
Konntet Ihr nicht schwärmen und lachen?
Warum blieb der eine der Muse fremd,
Konnt' der Andre nur Tränen entfachen?

Heut' kann ich Dich, Schlomo Gabirol, verstehen,
Dich, Samuel, den edlen Fürsten:
Ihr durftet den Wein nur riechen und sehn,
Und mußtet, wie ich heut'-----verdürsten!

! janzuf ne launtare trine
leiner taber telord se, velen mel ab'oll

! strop

.U.O